

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 45/0048/WP18
Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	16.02.2021
		Verfasser:	FB 45/400
Ratsantrag Nr. 023/18 der CDU-Fraktion vom 24.11.2020: Verstärkerbusse örtlicher Reiseunternehmer zur Verbesserung des Infektionsschutzes im Schülerverkehr			
Ziele:			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
11.03.2021	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Kenntnisnahme	
21.04.2021	Rat der Stadt Aachen	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Der Ratsantrag Nr. 023/18 gilt hiermit als behandelt.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine positiv negativ nicht eindeutig

x			
---	--	--	--

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

gering mittel groß nicht ermittelbar

			x
--	--	--	---

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine positiv negativ nicht eindeutig

x			
---	--	--	--

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig**
- überwiegend (50% - 99%)**
- teilweise (1% - 49 %)**
- nicht**
- nicht bekannt**

Erläuterungen:

Mit Datum 24.11.2020 hat die CDU-Fraktion den Rat der Stadt Aachen gebeten zu beschließen, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, welche zusätzlichen Fahrtenangebote an Schultagen im Schülerverkehr durch Verstärkerfahrten zur Verbesserung des Infektionsschutzes eingeführt werden können. Darüber hinaus sollte die Verwaltung prüfen, inwiefern zusätzlich angemietete Busse im freigestellten Schülerverkehr für die ausschließliche Beförderung von Schülerinnen und Schülern, parallel zu vorhandenen Angeboten im ÖPNV, zur Erschließung der Schulen eingesetzt werden können.

Die ASEAG und ihre Auftragsunternehmer sind während des Schulbetriebes bereits mit dem größtmöglichen Angebot im Einsatz. Gerade zu den Spitzen (insbesondere zu Schulbeginn) sind sämtliche Busse und Fahrer bereits eingeplant. Zusätzliche Fahrtenangebote sind demnach mit eigenen Verstärkerbussen der ASEAG nicht möglich.

Mit Datum 29.01.2021 teilte die ASEAG mit, dass sie bereits bei ihren Auftragsunternehmen angefragt hat, ob von dort zusätzliche Fahrer und Busse bereitgestellt werden könnten. Es seien lediglich einzelne Busse (zwei Solobusse und vier Gelenkbusse) verfügbar. Darüber hinaus wurden von weiteren Unternehmen im Umkreis vier Solobusse, fünf Gelenkbusse und sechs bis elf Reisebusse gemeldet. Einige der Busse lägen jedoch unterhalb der heute geltenden Standards. Die Kosten könnten je Einsatz zwischen 150,00 € und bis zu 800,00 € netto oder bei Reisebussen noch höher liegen. Es gäbe die Möglichkeit, diese Zusatzbusse in dem freigestellten Schülerverkehr über das Landes-Programm „1.000-Busse-Programm“ anzumelden und finanzieren zu lassen.

Zu beachten ist auch, dass Verstärkerfahrten durch die Stadt Aachen organisiert werden müssten. In dem Stadtgebiet Aachen gibt es eine Vielzahl von eng getakteten und sich kreuzenden Linienverkehren. Daher ist es schwierig, ein exklusiv für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehendes Angebot sinnvoll einzubinden. Zudem sind weitere Hindernisse zu beachten:

- In Reisebussen darf ausschließlich sitzend befördert werden.
- Es könnte eine größere Unruhe in der Elternschaft entstehen, wenn auf einzelnen Strecken Verstärkerfahrten eingerichtet werden würden und auf anderen nicht.
- Die Reisebusse unterscheiden sich in der Ausstattung stark von den Linienbussen (höherwertige Ausstattung, Mangel an ÖPNV-Ausstattung wie Bordrechner, Funkausstattung, etc.).

Fazit:

Insgesamt wäre ein Aufstocken des Fahrtenangebots in geringem Maße möglich. Zu beachten ist jedoch, dass bei einem schrittweisen Öffnen der Schulen, Wechselunterricht oder gar weiteren homeschooling-Phasen und einem daraus resultierenden, geringeren Aufkommen von Schülerinnen und Schülern eine verlässliche Ausschreibung/Vergabe nicht erfolgen kann. Überdies würde ein zusätzliches Fahrtenangebot aus den vorgenannten Gründen unter Umständen nicht genutzt.

Anlage:

Ratsantrag Nr. 023/18 der CDU-Fraktion vom 24.11.2020